

Provenienzerschließung der Privatbibliothek Emil von Behrings, 937/V

[Richter, Victor von:] V. v. Richter's Lehrbuch der anorganischen Chemie. 8. Aufl. Neu bearb. von Dr. H.[einrich] Klinger. Mit 90 Holzschnitten und einer Spectraltafel. Bonn: Friedrich Cohen, 1895, 521 S.

Zum Autor und seinem Werk: Der deutsche Chemiker Victor von Richter, im Jahre 1841 als Sohn eines Predigers in Dobeles, Lettland, geboren, begann seine wissenschaftliche Karriere mit dem Studium der Chemie an der Universität in Dorpat (heute Tartu, Estland). Nach erfolgreichem Abschluss erhielt er eine Anstellung am Technologischen Institut von St. Petersburg, wo er über die analytische Chemie referierte und im Jahre 1872 die Doktorwürde erlangte. Neben seiner Lehrtätigkeit am höheren agronomischen Institut von Neu-Alexandria (heute Pulawy) sowie der Universität von Breslau verfasste von Richter Lehrbücher über die anorganische sowie die organische Chemie. Ein ausgeprägtes Lungenleiden zwang ihn schließlich immer wieder, seine Arbeit zu Genesungszwecken zu unterbrechen, bis er im Jahre 1891 kurz nach dem Tod seiner ebenfalls schwer kranken Frau an einem Blutsturz verstarb. Zu den bekanntesten Entdeckungen von Richters zählt die nach ihm benannte Von-Richter-Reaktion zur Synthese aromatischer Säuren. – Der Herausgeber Heinrich Klinger (1853–1945), war, bevor er 1895 nach Königsberg berufen wurde, seit 1889 unter August Kekulé Extraordinarius für pharmazeutische Chemie in Bonn.

Zum Buch: Bei dem Werk handelt es sich um ein zeitgenössisches Lehrbuch der anorganischen Chemie. Der Inhalt orientiert sich in seiner Gliederung an dem von Dmitri Mendelejew (1834–1907) und Julius Lothar von Meyer (1830–1895) aufgestellten Periodensystem und beschreibt detailliert das Vorkommen, die Gewinnung, die physikalischen und chemischen Eigenschaften sowie die Reaktionen und Verbindungen der wichtigsten chemischen Elemente. 90 Holzschnitte des deutschen Künstlers Franz Robert Richard Brend'amour (1831–1915) illustrieren einige der beschriebenen Versuchsaufbauten und Reaktionsabläufe. Im hinteren Einband des Buches findet sich zudem ein ausklappbarer Farbdruck einer Spectraltafel im DIN A4 Format. Die Erstauflage des Buches erschien im Jahre 1875 und begeisterte durch die erstmalige Verknüpfung von wissenschaftlich belegten Fakten und allgemeineren Theorien in einem zusammenhängenden Text.

Exemplarspezifische Merkmale:

- **Besitzvermerk: Signatur** (Klebeschild mit hs. Signatur „937“ im vorderen Einband)
- **Hs. Notiz:** „15 16-“

Evidenzen Behrings:

- Eingeklebte Matrize zwischen S. 110 und 111 (Kapitel „Wasserstoffsperoxyd“): Auszug aus Richard Wolffensteins „Concentration und Destillation von H_2O_2 . Ber. 1894 Ste. 3307“
- Hs. Notizen auf S. 111: „Ist H_2O_2 aetherlöslich? Geht H_2O_2 in das Destillat über u. zurück ohne H_2O_2 -Dampf-Destillation. Kritische Temp?!“

Kommentar: Die Randnotizen und die eingeklebte Matrize im vorliegenden Exemplar deuten darauf hin, dass Behring sich anhand des Buches über die Eignung von Wasserstoffsperoxyd (auch Wasserstoffperoxyd) zur Milchkonservierung informierte.

Die Beschäftigung mit Wasserstoffsperoxyd zur Kuhmilchsterilisierung findet sich in zahlreichen Aufzeichnungen, Briefen und Schriften Behrings, so in „Tuberkulose tilgung, Milchkonservierung und Kälberaufzucht“ (1904), „Bekämpfung der Tuberkulose beim Rindvieh und hygienische Milcherzeugung“ (1906), „Ueber Rindertuberkulosebekämpfung

und über hygienisch einwandfreie Milchgewinnung“ (1907). In zahlreichen Manuskripten Hinweise zum Thema, so in EvB/W 38, EvB/W 54, EvB/W 57 (= Typoskript, „Bericht No. 12. 1904. v. Behrings Formaldehyd-Wasserstoffsuperoxyd-Desinfektionsverfahren“), EvB/W 64 (über Arbeiten mit Hepin und Wasserstoffsuperoxyd (H₂O₂). Berechnung der Kosten von Wasserstoffsuperoxyd), EvB/W 109 (über Tuberkelbacillenvirulenz, über antituberkulöse Wasserstoffsuperoxydwirkung); EvB/L 240/1: Brief-Entwurf, Emil von Behring an Unbekannt, Marburg, 15.03.1906 (mit vertraulicher Mitteilung an den Empfänger, dass für die „primäre Behandlung der Milch, des Wassers etc. mein Sufon durch einfaches Superoxyd, zumal wenn die Budde'sche Erwärmung vermieden werden soll, nie ersetzt werden“ könne); Brief Behrings an den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 10.07.1906 (EvB/L 245/3): Die neue „Immun“-Milch solle Sufon zur Haltbarmachung für den Transport enthalten. Zeitungsartikel: „Das Behringsche Perhydraseverfahren zur Sterilisierung und Konservierung der Milch“ (EvB/S 6).

Lit.:

- Winfried R. Pötsch, Annelore Fischer und Wolfgang Müller unter Mitarbeit von Heinz Cassenbaum: Lexikon bedeutender Chemiker. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1988, S. 362–363.
- G. Prausnitz: „Nekrolog: Victor von Richter“, in Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft 24 (3), 1891, S. 1123–1130.

(Anna Anschlag, Ulrike Enke, 05.2013)